

Stenographisches Protokoll

über die

10. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 15. März 1892.

Inhalt:

Auflage.

Petitionen.

Wahl eines Sonder-Ausschusses für Weincultur-Angelegenheiten bestehend aus 9 Mitgliedern. — (Constituierung desselben).

Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 26, betreffend das Ansuchen des Bezirkes Weiz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 38 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 60. — Annahme des Antrages des Gemeinde-Ausschusses.)

Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 17, betreffend das Ansuchen der Gemeinde Kiegersdorf, Gerichtsbezirk Fürstenfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer 76procentigen Gemeindeumlage für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 61. — Annahme des Antrages des Gemeinde-Ausschusses.)

Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 34, betreffend das Ansuchen der Gemeinde Steinach im Gerichtsbezirk Erdning um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 62. — Annahme des Antrages des Gemeinde-Ausschusses.)

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 14 Min.

Vorsitzender: Se. Exc. Landeshauptmann Gundacker Graf Wurmbbrand-Stuppach. Schriftführer: Abg. Josef Probošcht und Dr. Theodor Starkel.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr v. Rübeck und Statthalterei-Präsidial-Secretär Bezirkshauptmann Graf Wickenburg.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben, ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Aufgelegt wurde heute:

Das stenographische Protokoll über die 8. Sitzung des steiermärkischen Landtages vom 11. März 1892.

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Bau einer Landes-Gendarmerie-Kaserne in Graz. (Beilage Nr. 70.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Knaben-Bürgerschule in Bruck a. d. Mur. (Beilage Nr. 71.)

An Petitionen sind eingelaufen:

„Petition Nr. 136 des Bezirks-Ausschusses Rohitsch gegen die Errichtung eines Landes-Agraramtes. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Neckermann.)“

Diese Petition werde ich dem Landescultur-Ausschusse zuweisen.

„Petition Nr. 139 der Katharina Rosmač, landwirtschaftlichen Rechnungs-Revidentens-Witwe in Graz, um Gewährung einer Unterstützung und Weiterverleihung des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wunder.)“

Diese Petition werde ich dem Petitions-Ausschusse zuweisen.

„Petition Nr. 135 des Verwaltungs-Ausschusses des Deutschen Studenten-Unterstützungsfondes an der Karl-Franzens-Universität in Graz um Bewilligung einer Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Goldbacher.)“

Diese Petition werde ich dem Finanz-Ausschusse zuweisen.

Wir schreiten nun zur heutigen Tagesordnung.

Den ersten Gegenstand derselben bildet die **Wahl eines Sonder-Ausschusses für Weincultur-Angelegenheiten, bestehend aus 9 Mitgliedern.**

Ich bitte um Abgabe der Stimmzettel. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurden 39 Stimmzettel abgegeben und es erscheinen einstimmig gewählt die Herren Abgeordneten Franz Graf Attems, Dr. Kogbeck, Freiherr von Moscon, Pfrimer, Graf Stürgkh, Dr. Furtela, Dr. Radey, Robitsch und Regele.

Ich ersuche die Herren, sich womöglich sofort zu constituiren, um das Ergebniß der Wahl mittheilen zu können.

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **zweite Lesung des Berichtes des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses** (Beilage Nr. 26), **betreffend das Ansuchen des Bezirkes Weiz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 38 Percent für das Jahr 1892.** (Beilage Nr. 60.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Gemeinde-Ausschusses Abg. Dr. **Bayer** (von der Tribüne): Hoher Landtag! Der Bezirks-Ausschuß Weiz ist bittlich geworden um die Bewilligung zur Einhebung einer 38percentigen Bezirksumlage für das Jahr 1892. Der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten hat in Uebereinstimmung mit dem Landes-Ausschusse den nachfolgenden Beschluß gefaßt, den ich nur dadurch zu begründen vermag, daß den Ausgaben des Bezirkes Weiz

im Ganzen	27.703 fl. 80 kr.
Einnahmen per	2.800 " — "
gegenüberstehen, so daß ein Deficit von	24.903 fl. 80 kr

resultirt.

Die größeren Ausgaben sind:

Subventionen für Gemeinden per	1.500 fl. — kr.
7 Percent Schulkosten per . . .	4.900 " — "
für Bezirksstraßen 1. Classe . . .	4.100 " — "
für Bezirksstraßen 2. Classe . . .	12.180 " — "
und Zinsen für Darlehen	2.900 " — "

Nachdem der Landes-Ausschuß dem Bezirks-Ausschusse Weiz schon die Einhebung von 35 Percent bewilligt hat, stellt der Sonder-Ausschuß in Uebereinstimmung mit dem Landes-Ausschusse nachstehenden Antrag (liest):

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Bezirke Weiz wird zur Deckung der Bezirksersfordernisse für das Jahr 1892 zu der ihm bereits vom Landes-Ausschusse bewilligten 35percentigen Bezirksumlage noch die Einhebung einer 3percentigen, zusammen daher einer 38percentigen Bezirksumlage auf sämtliche im Bezirke vorgeschriebenen directen landesfürstlichen Steuern sammt Staatszuschlägen bewilligt.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **zweite Lesung des Berichtes des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses** (Beilage Nr. 17), **betreffend das Ansuchen der Gemeinde Riegersdorf, Gerichtsbezirk Fürstenfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer 76percentigen Gemeindeumlage für das Jahr 1892.** (Beilage Nr. 61.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter, das Wort zu ergreifen.

Berichterstatter ist derselbe: Hoher Landtag! Die Gemeinde Riegersdorf im Gerichtsbezirke Fürstenfeld hat um die Bewilligung zur Einhebung einer 76percentigen Gemeindeumlage für das Jahr 1892 angefragt. Die Bezirksvertretung hat derselben in der ordentlichen Sitzung bereits die Einhebung von 60 Percent bewilligt, und es erübrigt daher nur noch die Bewilligung zur Einhebung einer weiteren 10 percentigen Umlage. Die Nothwendigkeit einer solchen erhöhten Umlage resultirt daraus, daß die Gemeinde Riegersdorf im heurigen Jahre 655 fl. für die laufenden Schulkosten und Schulhausbaukosten zu bezahlen hatte. Der Sonder-Ausschuß stellt in Uebereinstimmung mit dem Landes-Ausschusse, nur mit der einzigen Correctur statt „Gemeinde“ „Ortsgemeinde“, den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Ortsgemeinde Riegersdorf im Gerichtsbezirke Fürstenfeld wird zur Deckung der Gemeinde-Ersfordernisse für das Jahr 1892 zu den ihr bereits von der Bezirksvertretung Fürstenfeld zur Einhebung bewilligten 60 percentigen noch die Einhebung einer 16 percentigen, zusammen daher einer 76percentigen Gemeindeumlage auf sämtliche in der Gemeinde vorgeschriebenen directen landesfürstlichen Steuern sammt Staatszuschlägen bewilligt.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **zweite Lesung des Berichtes des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den**

Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 34), betreffend das **Ansuchen der Gemeinde Steinach im Gerichtsbezirke Jrdning um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1892.** (Beilage Nr. 62.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, die Verhandlungen einzuleiten.

Berichterstatter des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten Dr. **Bayer** (von der Tribüne): Hoher Landtag! Die Ortsgemeinde Steinach im Gerichtsbezirke Jrdning ist bei dem Landes-Ausschusse um die Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 80 Percent für das Jahr 1892 eingeschritten.

Die Ausgaben sind mit . . . 2035 fl. 83 kr.
die Einnahmen mit . . . 490 " 23 "
im Voranschlage beziffert. Es ergibt

sich somit ein Abgang von . . . 1545 fl. 60 kr.
welchen die Gemeinde Steinach durch Einhebung einer Gemeindeumlage von 80 Percent decken will.

Nachdem aber die Steuervorschreibung unrichtig beziffert war und nicht 1932 fl., sondern 2282 fl. 81 kr. beträgt, so hat der Landes-Ausschuß schon in seinem Berichte an den Landtag die Einhebung einer Gemeindeumlage von nur 70 Percent beantragt. In Uebereinstimmung mit dem bezüglichen Antrage des Landes-Ausschusses stellt der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten nur mit der einzigen Correctur des Wortes „Gemeinde“ in „Ortsgemeinde“ folgenden Antrag (liest):

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Ortsgemeinde Steinach im Gerichtsbezirke Jrdning wird zur Bedeckung der Gemeinde-Erfordernisse für das Jahr 1892 zu den ihr bereits von der Bezirksvertretung Jrdning zur Einhebung bewilligten 60 Percent noch die Einhebung einer 10 percentigen, zusammen daher einer 70 percentigen Gemeindeumlage auf sämtliche in der Gemeinde vorgeschriebenen directen landesfürstlichen Steuern sammt Staatszuschlägen für das Jahr 1892 bewilligt.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich erlaube mir mitzutheilen, daß der Gemeinde-Ausschuß den Antrag stellt, über mehrere Vorlagen mündlich Bericht erstatten zu dürfen.

Ich bitte diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, daß über diese Vorlagen mündlich Be-

richt erstattet werde, sich von den Sigen zu erheben. (Geschieht.)

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Es kommen somit zur mündlichen Berichterstattung die Vorlagen des Landes-Ausschusses Beilagen Nr. 19, 38, 22, 24, 33, 25, 42, 53, 43, 32, 28, 37 und 51, betreffend die Erhöhung der Gemeinde- und Bezirksumlagen.

Ich habe mitzutheilen, daß sich der Ausschuß für Weincultur constituirt und Herrn Franz Grafen Attens zum Obmanne, Herrn Freih. v. Moscon zu Obmannstellvertreter und Herrn Abg. Robitsch zum Schriftführer gewählt hat.

Der Sanitäts-Ausschuß hat sich constituirt und zum Obmanne Herrn Dr. Neckermann, zum Obmannstellvertreter Herrn Grafen Stubenberg und zum Schriftführer Herrn Abg. Morre gewählt.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für morgen den 16. März 1892, um 10 Uhr Vormittags, und als

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Bau einer Landes-Gendarmerie-Kaserne in Graz. (Beilage Nr. 70.)

2. Erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Knaben-Bürgerschule in Bruck a. M. (Beilage Nr. 71.)

3. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 19), betreffend das Ansuchen der Gemeinde Peilstein im Gerichtsbezirke Drazenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1892.

4. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 38) über das Ansuchen der im Gerichtsbezirke Rohitsch gelegenen Gemeinden Roziče um Bewilligung zur Einhebung einer 100percentigen, Čermozise einer 75percentigen, Radole einer 100percentigen und Schiltern einer 100percentigen Gemeindeumlage für das Jahr 1892.

5. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 22) über das Ansuchen der Gemeinde Reiszstraße im Gerichtsbezirke Judenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 Percent für das Jahr 1892.

6. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 24) über das Ansuchen

des Bezirkes Liezen um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer 45percentigen Bezirksumlage für das Jahr 1892.

7. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 33) über das Ansuchen der Marktgemeinde Gröbming im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 75 Percent für das Jahr 1892.

8. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 25) über das Ansuchen des Bezirkes Murau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 47 Percent für das Jahr 1892.

9. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 42) über das Ansuchen des Bezirkes Mariazell um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 46 Percent für das Jahr 1892.

10. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 53) über das Ansuchen der Gemeinde Straßen im Gerichtsbezirke Aulseer um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bierauslage von 30 kr. von jedem in der Gemeinde zum Verbräuche gelangenden Hektoliter Bier für die Jahre 1892 bis einschließlich 1896.

11. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 43) über das Ansuchen der Marktgemeinde Unzmarkt im Gerichtsbezirke Judenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr von 30 bis 75 fl. für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband.

12. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 32) über das Ansuchen der Marktgemeinde Tüffer um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Abgabe von 50 kr. für jeden in der Gemeinde zum Verbräuche gelangenden Hektoliter Bier in den Jahren 1892, 1893 und 1894.

13. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 28) über das Ansuchen des Bezirkes Oberwölz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 37 Percent für das Jahr 1892.

14. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 37) über das Ansuchen der Gemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Percent für das Jahr 1891 und von 150 Percent für das Jahr 1892.

15. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, betreffend den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 51) über das Ansuchen der Gemeinde Mitterlobming im Gerichtsbezirke Knittelfeld um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 80 Percent für das Jahr 1892.

Der Finanz-Ausschuß hält heute nach der Landtagsitzung eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: Cap. VII, X und VI, und Beilage Nr. 39, betreffend den Landhausbau.

Der Gemeinde-Ausschuß hält nach der Hausitzung eine Ausschußsitzung in seinem gewöhnlichen Locale.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 10 Uhr 30 Minuten.)